

Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 12. Juni 2018

Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Beauftragung Relaunch der städtischen Homepage

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach kurzer Diskussion abgesetzt.

TOP 2: Sanierung und Modernisierung der Sport- und Festhalle im Sommertal 2. BA

- Arbeitsvergaben

- Kostenbericht des Architekten

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Akustikdämmung, mit einem Mehrpreis von ca. 5.500 €, in Schafswolle auszuführen.

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten des Ausschreibungspakets einstimmig an folgende Firmen:

2. Holzbauarbeiten am Dach an die Firma Egger aus Uhldingen-Mühlhofen zum Angebotspreis von 265.038,17 Euro (Ausführung der Akustikdämmung in Schafswolle).
3. Dachdeckungsarbeiten an die Firma Gramm aus Friedrichshafen zum Angebotspreis von 249.837,17 Euro.
4. Malerarbeiten an die Firma Knäpple aus Sigmaringen zum Angebotspreis von 50.536,98 Euro.
5. Gerüstbauarbeiten an die Firma Baum aus Fronreute zum Angebotspreis von 27.255,02 Euro.

TOP 3: Jugendmusikschule: Änderung der Benutzungsgebühren

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Gebührenkalkulation zu.
2. Der Gemeinderat setzt die Gebühren für die Jugendmusikschule wie folgt fest:
(1) Es werden im Einzelnen folgende monatlichen Gebühren erhoben:

Unterrichtsfach	Für Kinder/Jugendliche monatlich	Für Erwachsene nach Abs. 2 Monatlich
1	2	3
Musikgarten	19,50 €	
Musikalische Früherziehung	24,10 €	
Einzelunterricht 30 Min.	61,00 €	128,70 €
Einzelunterricht 45 Min.	92,00 €	193,10 €
Gruppenunterricht 2 -3 TN* 30	36,00 €	64,30 €

Min.		
Gruppenunterricht 2 -3 TN* 45Min.	44,00 €	96,50 €
Gruppenunterricht ab 4 TN* 45 Min.	31,00 €	48,20 €
Ensembles und Orchester	-	-
Leihgebühr Instrumente	12,00 €	
Blockflötenklasse 2. Schulklasse	10,00 €	
Bläserklasse 3. und 4. Schulklasse	13,00 €	

*TN bedeutet Teilnehmer

(2) Gruppenunterricht wird für Erwachsene nur mit 2 Teilnehmern angeboten.

(3) Für musikschuleigene Instrumente, die während des Unterrichts genutzt werden (z.B. Klavier, Schlagzeug o.ä.) wird eine Instrumentennutzungsgebühr von 2,00 €/Monat erhoben.

TOP 4: Jugendmusikschule: Beschluss über die aktualisierte und aus der Benutzungs- und Gebührensatzung zusammengeführte Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren der Jugendmusikschule der Stadt Meersburg

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren der Jugendmusikschule der Stadt Meersburg inklusive der Anhänge gemäß der Anlage der Sitzungsvorlagen.

TOP 5: Meersburg Therme: Umwandlung des Eigenbetriebs in eine GmbH & Co. KG - Umwandlungsvereinbarung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat beschließt die beiliegende Umwandlungsvereinbarung und ermächtigt und beauftragt die Verwaltung, sämtliche Handlungen vorzunehmen und Erklärungen, auch in notarieller Form abzugeben, die zum Abschluss der vorstehend genannten Vereinbarung erforderlich sind. Sofern Änderungen redaktioneller Art erforderlich werden, können diese von den ermächtigten Vertretern ohne weiteren Beschluss durchgeführt werden.
2. Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Meersburg Therme vom 20.12.2005 mit der Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Betriebsführungsvertrags zwischen der Stadt Meersburg und der Meersburg Therme Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG für die Zeit vom 01.07.2018 bis zur Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister zu.

TOP 6: Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden / Zuwendungen einstimmig zu.

Berichte der Verwaltung

- Bürgermeister Scherer gibt bekannt, dass Herr Doerries, Fachbereichsleiter der Abteilung „Bauen, Planen, Umwelt“, zum 30.09.2018 die Stadtverwaltung verlässt.

- Bürgermeister Scherer informiert den Gemeinderat, dass der Bereich zwischen Zollhaus und städtischen Seglerhafen „Waschplätze“ (Uferpromenade 14) als Tempo-30-Zone in beide Fahrtrichtungen ausgewiesen werde.

- Bürgermeister Scherer informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand zum Thema Friedhof. Die Ziegel auf der Mauer werden seitens der ausführenden Firma nächste Woche im Rahmen der Gewährleistung repariert. Ferner habe die Verwaltung Angebote bezüglich des Digitaldrucks und dem Nachziehen der Schriften an den Grabplatten im Bereich des Von-Laßberg-Grabmahls eingeholt. Der Kompass am restaurierten Mesmergrabmahl habe Wasser eingelagert. Es handle sich dabei um Kondenswasser und nicht um Regenwasser. Nach einer Nachschau mit Fachleuten vom Regierungspräsidium wird vorgeschlagen die Busole mit Glycerin zu verfüllen um ein Kondensieren zu vermeiden. Hierfür werde ein Kostenvoranschlag eingeholt.

- Frau Mayer, Mitarbeiterin der Abteilung „Personal und Organisation“, informiert den Gemeinderat, dass das Personal für die Schlossterrassenbegehung eingestellt sei. Somit könne die Schlossterrasse ab sofort auch nach 18 Uhr witterungsbedingt verlängert geöffnet bleiben.

Anfragen des Gemeinderates

- Ein Mitglied des Gemeinderates fragt, ob die Stadt bei der Umgestaltung der Seepromenade ggf. auch an die Einrichtung eines Outdoor-Fitnessbereiches denke. Bürgermeister Scherer informiert den Gemeinderat, dass Anfang Juli die Stadt-Spaziergänge durchführen werden. Es sei ein Spaziergang in Meersburg und ein Spaziergang in den Teilorten geplant. Danach erfolgt die Rückmeldung in der Gemeinderatssitzung. Gerne könne man diese Idee im Rahmen der Spaziergänge erörtern.

- Ein Gemeinderat berichtet von einem gemeinsam gestalteten Flugblatt anderer Verkehrsinitiativen. Das Flugblatt sei in Briefkästen in Meersburg verteilt worden. Eigentlich sei mit Hagnau ausgemacht worden, dass man miteinander rede, diese Aktion spreche nun leider nicht dafür. Man müsse nun dringend den MİK stärken, dieser habe an die 500 Mitglieder. Nicht nur in den umliegenden Gemeinden gingen Landschaften verloren, sondern auch in Meersburg. Das Flugblatt sei gut gestaltet, jedoch seien die Argumente einseitig dargestellt und kontra Meersburg. Aus den Reihen des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass Meersburg viel Geld für die Planung und die anderen Gemeinden für die Kommunikation investiert habe. Ein anderer Gemeinderat vertritt den Standpunkt, dass Meersburg auf das Flugblatt reagieren müsse.

- Seitens des Gemeinderates wird gefragt, ob der Hafenmeister vor Festlegung der neuen Preise im Hafen in eine Gemeinderatssitzung eingeladen werden könne. Bürgermeister Scherer berichtet, dass der Hafenmeister bei den Beratungen eingebunden gewesen sei. Die Verwaltung werde gerne mit dem Hafenmeister nochmals sprechen.

- Ein Mitglied des Gemeinderates fragt wie es mit dem Ablageplatz für den gelben Sack laufen würde. Er denke, dass dieses Thema innerhalb der Bevölkerung noch nicht so publik sei.

Bürgermeister Scherer berichtet, dass aktuell 4-5 Personen wöchentlich zum Bauhof kommen würden.

- Ein Gemeinderat berichtet von der Bushaltestelle in der Stettenerstraße. An der Nordseite Bushaltestelle Richtung Überlingen sei eine Hecke, die in den Weg ragen würde. Er fragt, ob die Stadt den Besitzer des Grundstückes darauf hinweisen könne die Hecke zu schneiden. Bürgermeister Scherer nimmt das Thema auf.

- Ein Mitglied des Gemeinderates berichtet von einer geplanten Veranstaltung des Tourismusbüros Meersburg bezüglich des Online-Meldescheins. Wenn man die Einladung lese, bekomme man den Eindruck, dass der Online-Meldeschein seitens des Gemeinderates flächendeckend eingeführt worden wäre. Dem sei aber nicht so. Ferner teilt er mit, dass er sich gegen den elektronischen Meldeschein ausspreche. Schon vor 15 Jahren hätte es einen Artikel in der Presse bezüglich des Datenschutzes gegeben. Er fände die Erfassung aller angeforderten Daten auf dem elektronischen Meldeschein nicht gut. Des Weiteren fände er den Zeitpunkt für die Veranstaltung an einem Montag um 14 Uhr auch nicht gut gewählt.

- Ein Gemeinderat fragt, ob sich die Lage mit der Parkplatzsituation in Meersburg aufgrund der Anpassung der Parkgebühren entspannt habe. Bürgermeister Scherer berichtet, dass man sich mit den Gebühren an den Nachbargemeinden orientiert habe. Das Chaos auf den Parkplätzen herrsche aber immer noch. Er bekomme mit, dass Autofahrer bis zu einer Stunde auf Parkplatzsuche seien oder andere Autofahrer auf Parkplätze Richtung Unteruhldingen ausweichen müssen. Aus den Reihen des Gemeinderates wird gefragt, ob sich bei den Dauerparkkarten aufgrund der Gebührenanpassung etwas geändert habe. Bürgermeister Scherer teilt mit, dass ihm nichts bekannt sei.